



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG

Fortbildung zur Leitung von Gruppen für Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien

Es tut gut, gehört zu werden

Wann: Die Fortbildung umfasst **fünf** Schulungstage, die in **drei Bausteine** gegliedert sind:

Block I: 15.05.25 – 16.05.25

Block II: 20.08.25 – 21.08.25

Praxistag: noch offen

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Gruppen für Kinder und Jugendliche aus (sucht-)belasteten Familien ist die Teilnahme an allen Fortbildungsbausteinen

Ort: Sportschule Oberwerth
Lortzingstr. 1a
56075 Koblenz-Oberwerth

Referent:innen: **Brigitte Münzel** (Fortbildungsleitung), Dipl. Rel. Päd./ Psychotherapie (HPG), Supervisorin (DGSv), Psychodrama-Leiterin (DFP)

Stefan Flegelskamp, Kinder und Jugendlichen Psychotherapeut, Leiter Szenen Institut für Psychodrama in Köln

Anmeldung: Per Mail bis zum **18.04.2025** an suchtpraevention@lsiv.rlp.de
Die Anmeldung zur Veranstaltung ist verbindlich. Wir behalten uns vor, die Kosten für Ihre Teilnahme bei Fehlen in Rechnung zu stellen.

Dialoggruppe: Mitarbeiter:innen der Beratungsstellen, aber auch Honorarkräfte, freiberufliche Mitarbeiter:innen, Fachkräfte aus kooperierenden Institutionen der Jugendhilfe, Jugendarbeit, Kindertagesstätten. Kenntnisse in der Arbeit mit Gruppen sind erwünscht, pädagogische Vorkenntnisse erforderlich.
Die Angebote für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien müssen in die Arbeit der Beratungsstelle (Jugendberatung, Drogen- oder Suchtberatung, Erziehungsberatung) in Rheinland-Pfalz eingebunden sein und in Absprache mit dem regionalen Suchthilfeangebot umgesetzt werden.

Kosten: Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt **90,00 €**.
Hinweise zur Überweisung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung nach Ablauf des Anmeldeschlusses.

Inhalt:

Kinder aus sucht- oder psychisch belasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und gehören daher zu einer wichtigen Dialoggruppe der Suchtprävention.

Wir freuen uns über die Strukturen, die sich auf Landesebene entwickelt haben und weisen weiterhin darauf hin, die Hilfeangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien zu vernetzen und Hilfen auszubauen. Ein Ansatz der Frühintervention ist, neben der Einzelfallhilfe und familiären Betreuungen, die Installation von Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche. Sie ermöglichen, in der Gruppe von Gleichaltrigen zu erfahren, dass sie mit den häuslichen Problemen nicht isoliert sein müssen. Außerdem bieten der Austausch und die gezielt vorbereiteten Spiel- und Erlebensräume einen Ausgleich zum oftmals belastenden Alltag in der eigenen Familie.

Schulung

Die 5-tägige Fortbildung für Kindergruppenleiter:innen ist in die Strukturen eingebunden und bildet eine solide Grundlage für die Umsetzung der Kindergruppen in einer Region. Es werden im Hinblick auf die Dialoggruppe:

- Standards und Ziele der Gruppenarbeit vermittelt.
- Konzepte zur Installation einer Gruppe auf die regionale Situation erstellt.
- Methoden und Medien zur Gestaltung von Gruppenstunden erprobt.
- ein Einblick in die Methode des Kinderpsychodramas ermöglicht.
- Trauma und traumasensibles Arbeiten thematisiert
- Möglichkeiten der begleitenden Elternarbeit erarbeitet.
- Praxis-Erfahrungen reflektiert und für den Alltag aufgearbeitet.